

90 Jahre IARU: DA0HQ kämpft wieder um WM-Titel

Alle YLs, OMs und Klubstationen sind eingeladen, am 2. Juliwochenende (11. bis 12. 7. 15) beginnend um 1200 UTC zwölf QSO-Punkte von und für DA0HQ zu erfunkn. In diesem Jahr feiert die IARU nicht nur ihren 90. Geburtstag, sie hat auch zur 30. Kurzwellen-Weltmeisterschaft aufgerufen. Die Vorbereitungen bei DA0HQ sind in vollem Gange, denn die Konkurrenz ist hart und es wird schwer werden, unser Ziel, den WM-Titel zu erreichen. Also, schaltet Eure Transceiver ein und aktiviert Euren OV, denn jeder QSO-Punkt zählt.

■ Ergebnisse 2014

Wir haben es als DA0HQ-Team geschafft, wiederholt auf dem Podest zu stehen und belegten Platz 3. Die weitere Konkurrenz konnten wir

immer, wie uns Eure Mails und QSL-Anfragen beweisen. Gerade 160 m und die oberen Bänder sind die eindeutigen Problemfälle. Hier ändern sich die Ausbreitungsbedingungen relativ rasch, sodass wir Euch motivieren wollen, die Signale zu beobachten und es immer wieder zu versuchen. Ebenso bemühen wir uns, die angegebenen Frequenzen einzuhalten, mitunter zwingt uns aber die aktuelle Situation auf einem Band dazu, etwas auszuweichen. Von den mutwilligen Störern wollen wir hier lieber gar nicht erst reden, leider auch ein zunehmender Trend.

■ DA0HQ-QTHs

Die QTH-Verteilung wird 2015 ähnlich wie im Vorjahr sein. Absolut bewährt hat sich der Bandaustausch auf dem Wetzstein, wo das Team um Oli,



Das Ilmenauer DA0HQ-Team funkte auf diversen Bändern: 160 m, 80 m, 40 m (SSB) und 15 (CW)

Foto: DF0HQ

deutlich hinter uns lassen. Die Verfolger liegen dicht gedrängt mit nur wenigen Punkten Abstand untereinander auf den Plätzen vier bis acht. Das ist schon ein tolles Ergebnis für das gesamte Team, auch wenn es „nur“ der 3. Platz ist (siehe FA 3/15, S. 335).

Es gelang zwar ein Rekordergebnis an Punkten (über 30 Mio.) mit einem guten DX-Anteil in unserer 29-jährigen DA0HQ-Geschichte einzufahren, doch die Konkurrenz aus Spanien und Frankreich hat von den guten DX-Bedingungen profitiert. Außerdem haben diese Teams den Vorteil ihrer Lage in der ITU-Zonen 27 bzw. 37 in viele Drei-Punkte-QSOs mit Mitteleuropa umgewandelt. Wir und viele andere mitteleuropäische Teams bekommen leider nur einen Punkt für QSOs mit der eigenen ITU-Zone 28.

■ DA0HQ-Treffen

Zum jährlichen DA0HQ-Treffen in der Arnstädter Stadtbrauerei hat Dietmar, DL3DXX, die Ergebnisse analysiert, um Reserven und Möglichkeiten aufzuzeigen. Dort wurde mit den Vertretern der einzelnen QTHs diskutiert, Ideen wurden ausgetauscht und die Strategie für die 30. IARU-WM festgelegt. Unsere Chance liegt in der Erhöhung der QSO-Zahlen, wozu die Funktechnik und Betriebstechnik optimiert werden müssen und die Fehlerrate im Log nur minimal sein darf. Wir versuchen, mit zusätzlichen Antennen und Doppelbesetzungen der Stationen auch die leisesten Signale fehlerfrei aus dem QRN/QRM herauszufischen. Das klappt nicht

DL2ARD, erstmals auf 15 m in SSB funkte. Die Bedingungen passten und es kamen auch viele DX-QSOs dort ins Log, die einen hohen Punkteschnitt lieferten. Am Standort von DF0HQ in Ilmenau, wo seit 45 Jahren Amateurfunk betrieben wird, werden wieder die traditionellen Bänder 160 m bis 40 m (SSB) und 15 m (CW) besetzt sein. Die 10-m-Station wird für Reserveeinsätze in CW oder SSB unter Dampf sein. Zum Training und Techniktest funkten wir hier im WPX CW unter dem Sonderrufzeichen DL65DARC für den Distrikt Thüringen. Einige OMs des Stamm-DA0HQ-Teams fehlen uns in diesem Jahr, da sie das Abenteuer Namibia unter V55HQ lockt. Also wer Interesse hat, in unserem Team mitzufunkn, meldet Euch kurzfristig.



Emil, DL8JJ, und Tom, DL5LYM, funken auf 15 m in CW bei DF0HQ in Ilmenau

■ DA0HQ Sprint- und Diplomwertung

Bei den Top-Platzierungen im Sprintwettbewerb gibt es viele alte Bekannte: Martin, DL4NAC, hat wieder mit 3 min in der Klasse 2 zugeschlagen. Wenn er diese Zeit in diesem Jahr unterbietet, werden wir ihn hier mal ausführlich berichten lassen, wie der das hinbekommt. Ebenfalls ist der Antennen-Konstrukteur Martin, DK7ZB, in der Klasse 1 (High Power) wieder vorn mit dabei und beweist die Leistungsfähigkeit seiner optimierten Antennen. Er wurde nur vom bekannten Contester Helmut, DK6WL, geschlagen, der schon um 1212 UTC alle QSOs mit DA0HQ abgearbeitet hatte.

Jörg, DJ3HW, liegt in Klasse 1 (Low Power) vorn. Er hat seinen Nachwuchs als DN3HW in der QRP-Wertung antreten lassen, der einen 2. Platz als Ergebnis erfunkn hat. Das 12. QSO wollte dann einfach nicht klappen. Bei unserer erstmals 2013 vorgenommenen OV-Wertung siegte 2014 mit Abstand der OV ZAB-Dessau (W22) mit 235 QSOs. Gerade die großen OVs haben hier doch noch viel an QSOs einzubringen, also aktiviert Eure OMs und YLs. Gratulation an alle Pokalgewinner!

Die Auswertung wollen wir in diesem Jahr auch schneller gestalten, sodass vier Wochen nach Contestende die Sieger und Platzierten feststehen. Eine Erinnerung an die stattfindende nächste IARU-WM kommt dann wie immer hier im Heft 7. Weitere Details und Ergebnisse der Wettbewerbe sind im Heft 7 der *CQ DL* und auf unserer Website unter www.da0hq.de → Sprint veröffentlicht. Dort kann man auch einen Logcheck bzw. QSL-Anfragen erledigen. Karten in Papierform sind nicht mehr erforderlich. Wir bitten alle Sprinter, uns ihre Einordnung in Low Power und QRP auch über dieses Formular mitzuteilen. Übrigens, QSOs mit DA0HQ zählen auch für das Goethe-Diplom (<https://sites.google.com/site/goetheaward>) und die QSOs auf 10 m in CW von der Mühlburg für das Burgen-Diplom (COTA-Castles on the Air; siehe www.cotagroup.org). Außerdem vergeben wir wie immer einen Sonder-DOK, in diesem Jahr „HQ15“.

■ Viel Arbeit bei der Wettkampfvorbereitung

Bei verschiedenen Veröffentlichungen haben wir die Rufzeichen der DA0HQ-Aktiven genannt und sahen uns fortan der Frage ausgesetzt: „Was machen mehr als 100 Aktive – alle an Taste und Mikrofon?“. Selbstverständlich nicht, obwohl es bei fast allen Stationen Schichtpläne und generell Mehrfachbesetzungen gibt aber so ist die Zahl nicht zu erklären!

Einen Wettkampf vor- und nachzubereiten kostet ungeheure Kraft und wir sprechen jetzt nur von den Aufwendungen, die direkt an diesem Wochenende fällig werden. Ein gutes Beispiel liefert das Team aus Mühlberg vom OV X16. Die OMs schleppen das ganze Equipment aus dem Ort auf engen Wegen auf die hundert Meter höher gelegene Mühlburg und montieren und befestigen die Antennen mit Elan, aber vor allem der Kraft nahezu aller Mitglieder des „OV Mühlberg“. Auch dieser OV lebt in hohem Maße von dieser Begeisterung und gewinnt seine Kraft aus der schweißtreibenden Arbeit und den glücklichen Conteststunden. Das ist ein OV der lebt, und da gibt es an vielen Abenden auch richtige Themen zum diskutieren. Weiter so!

■ IARU-HF World Championship aus Sicht eines Newcomers

Felix, DL6JF, will an dieser Stelle mal aus seiner „Newcomer-Sicht“ die Erfahrungen schildern, die er beim Einsatz im DA0HQ-Team gewonnen hat: „Es war wohl 2011, als mich mein damaliger Funkfreund Ingolf, DL4JS (sk), zur IARU HF World Championship mitnahm. Anfangs etwas schüchtern beäugte ich die großen Antennen auf der Mühlburg in Thüringen, langjähriger Standort der 10-m-CW-Crew. Riesengroße Antennen-Stacks, gewaltige Masten, Abspannungen, Koaxialkabel und große Funkgeräte, so etwas hatte ich noch nie gesehen.

Als Antennen wurden umgebaute CB-Funk-Antennen benutzt, die mittels Gammamatch angepasst wurden. Somit entstanden drei Systeme mit jeweils fünf über fünf Yagis. Zwei weitere 5-Element-Beams standen ebenfalls zur Verfügung. Durch einen Funkfreund (Harald, KD8DXU) aus Thüringen bekamen wir einen Bundeswehr-Mast, der sich automatisch auf über 30 m Höhe ausfährt. Darauf ist eine 6-Element-Antenne montiert, gut geeignet für die Multiplikatorsuche. Die Inbetriebnahme des Shacks dauert mehrere Stunden, da etliche 100 m an Kabel verlegt wurden.



Newcomer Felix, DL6JF

Zuhause war ich in meinen Anfangsjahren nach der Freigabe der Kurzwelle mit einem Dipol und 100 W unterwegs. Das war schon eine andere Liga und nicht zu vergleichen mit dem, was bei DA0HQ umgesetzt wird.

Dass man sich als 20-jähriger für Amateurfunk interessiert scheint schon ein Paradoxon zu sein, sich dann aber noch mit Contesting zu beschäftigen ist selbst manchem Funkamateurliebling ein Rätsel. Das Geschehen um DA0HQ habe ich jahrelang nur von Zuhause verfolgt, da waren wirklich Signale auf 10 m und 15 m über die Bodenwelle zu hören – wie kann das nur gehen? Ich erinnere mich noch genau an mein erstes QSO mit DA0HQ. Es war mit Oli, DL2ARD, auf 10 m in SSB. Ich fragte mich wie es sein kann, dass Oliver mich im ersten Anruf hörte. Damals noch mit 20 W an einem 80-m-Dipol – „fünf und neun – DARC“. Damals ahnte ich noch nicht, was für ein Aufwand dahinter steckt.

Wie fing bei mir alles an?

Anfangs stand da ein Radio Zuhause bei Opa, das leuchtete und brummte, als Kind drehte und drückte ich immer auf den Knöpfen. In den Jahren der Grundschule holte ich Radios und Geräte aus dem Schrott und versuchte sie zu reparieren, was mir mehr oder weniger gelang. Irgendwann, es war 2005 im Alter von 13 Jahren legte ich dann mit Erfolg die Amateurfunkprüfung der damaligen Klasse 3 in Erfurt ab. Ich bekam das Rufzeichen DO2FM. Seit 2011 besitze ich nun

Die Gewinner der DA0HQ-Sprint-OW-Wertung: OV ZAB-Dessau (W22) mit 235 QSOs

Foto: ?????



das Rufzeichen DL6JF.

Immer mehr kam der Wunsch auf, bei DA0HQ aktiv mitzumischen. Die Antennen aufbauen und den OPs zuhören war schon toll, aber einmal selber dran sitzen und funkeln? Das wärs! Im selben Jahr setzte ich mir das Ziel: Felix, du musst CW lernen – koste es was es wolle! Nach ungefähr vier Monaten hatte ich dann brauchbares CW auf dem Kasten und konnte erste DX-QSOs fahren – meine Hoffnung war allerdings, dass niemand mit Klartext zurückkommt. Erste schmerzhaft Erfahrungen stellten sich aber schnell ein. In der Zwischenzeit kann ich nun auf einige DXpeditionen zurückschauen und durfte einige Erfahrung sammeln, vor allem in CW, was mir ohne diese Reisen verwehrt geblieben wäre. Aber genau diese Erkenntnisse helfen, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln, viel zu lernen und die Betriebstechnik stetig zu verbessern.

Was macht DA0HQ zu dem was es ist?

Für mich ist DA0HQ ein Kollektiv, das über die Jahre stark gewachsen ist, Leute, die Amateurfunk leben und zu guter Letzt Gemeinschaft und Ham-Spirit verkörpern – was das Wesen unseres Hobbys ausmacht. Wollen wir die nächsten Jahre weiterhin Erfolg haben und mit DA0HQ an der Spitze der Weltbesten kämpfen, so benötigen wir begeisterte OMs und YLs. Wir brauchen Menschen um uns herum, die auch die kleinen Dinge organisieren. Bei einem so großen Event wie der IARU-WM gibt es unzählige Zahnräder, die unter Kontrolle zu halten sind und jedes Einzelne leistet einen Beitrag zum Gesamtergebnis.“

■ Ausblick

Das, was Felix beschreibt, ist genau der Punkt, der eine notwendige Voraussetzung für die Erfolgsgeschichte des Unternehmens DA0HQ

darstellt. Kontinuität seit 30 Jahren und eine ständige Verbesserung der Technik und des Betriebsdienstes sind die Quellen des Erfolges. Wenn man sich die Ergebnisdatenbank der ARRL anschaut, stellt man fest, dass sich die Konkurrenz doch sehr gewandelt hat: In den Anfangsjahren waren die Ungarn Dauer-Weltmeister, danach SP, OL und OM, also Mitteleuropa harte Konkurrenz, Russland legte ordentlich los mit einem cleveren Standortkonzept, allerdings nur für zwei Jahre. Nun sind Spanien und Frankreich ganz vorn dran, die ihren geografischen

DA0HQ kompakt

- Termin: 11.7.15, ab 1200 UTC;
- Ausschreibung beachten (ARRL-Regeln!)
- Contestnr. sind die ITU-Zonen (DL 28);
- 6 Bänder, CW und SSB ergeben 12 QSOs;
- hinhören, dass ihr richtig im Log seid;
- auf den Highbands Antennen „nach Gehör“ drehen;
- Wenn ihr ein Log einreicht: unbedingt alle QSOs mit uns aufführen, auch die nicht zu Eurer Teilnahmeklasse passenden!
- DA0HQ bringt Punkte als Sonder-DOK sowie für das Goethe-Diplom und Burgen-Diplom (COTA);
- Website www.da0hq.de
- Sprint/Diplom: Teilnahmeklasse melden und Urkunden als PDF abrufen
- Logbuch: Logcheck & QSL-Anfrage online, QSL kommen automatisch über Büro
- PR/Öffentlichkeitsarbeit, z. B. TV-Beiträge im MDR: www.youtube.com/watch?v=9BfbdvJY08;
- Ham Radio: Infos und Pokale am DX-Referatsstand und Samstagvormittag Aktionsbühne
- interessierte YLs und OMs: Lust mitzumachen? Meldet Euch (da0hq@darc.de).

Vorteil ausspielen. Wir wollen Kontinuität zeigen und das große Ziel ist, auf dem Treppchen zu stehen, es darf auch gern ein WM-Titel sein. In diesem Sinne bleibt uns abschließend nur noch, den Wunsch nach guten Ausbreitungsbedingungen und vielen QSOs zu äußern.

Wer bei uns mitmachen oder einfach nur die Conteststation besuchen möchte, meldet Euch. Dazu und für weitere Informationen, Fragen, Kritiken, Berichte usw. stehen wir unter der E-Mail-Adresse da0hq@darc.de zur Verfügung. Unsere Suchanfragen an dieser Stelle nach technischen Dingen (Trafos, Drehmelder, Spulenkörper, 6/16-Verbinder etc.) waren durchaus erfolgreich, vielen Dank an alle OMs, die uns etwas anbieten konnten. Also dann, bis zum 11.7.15, ab 1200 UTC.

Björn (Ben) Bieske, DL5ANT
d15ant@darc.de

DA0HQ-Standorte/QRGs 2015

Band	QRG [MHz]	QTH
10 m	CW 28,032	Mühlburg
10 m	SSB 28,480	Weeze
15 m	CW 21,032	Ilmenau
15 m	SSB 21,280/21,325	Wetzstein
20 m	CW 14,032	Weeze
20 m	SSB 14,280/14,265	Kerpen
40 m	CW 7,003/7,028	München
40 m	SSB 7,065/7,132/7,178	Ilmenau
80 m	CW 3,511/3,502	Windesheim
80 m	SSB 3,645/3,780	Ilmenau
160 m	CW 1,832	Horschlitt
160 m	SSB 1,843	Ilmenau